



An der Kick-off Veranstaltung des Projektes Selbstbestimmt – Beratung und Vernetzung der Lebenshilfe Gelderland, unterstützt von der Aktion Mensch, nahmen teil: (vordere Reihe von links) Saskia Luyven, Rosa Meckel, Bianca Hahn, Jeanette Merkel. Hintere Reihe von links: Stefan Burkhardt, Jörg Kador, Monika Hoolmann, Stephan Brockschmidt und Marianne Göbbels.

NN-Foto: Gerhard Seybert

# Das Leben nach eigenen Bedürfnissen gestalten

Aktion Mensch unterstützt das Projekt „Selbstbestimmt – Beratung und Vernetzung“

**GELDERLAND.** Zur Kick-Off Aktion zum Aktion Mensch Projekt „Selbstbestimmt – Beratung und Vernetzung“ hatte die Lebenshilfe Gelderland ins Bürgerhaus Weeze eingeladen. Projektzeitraum ist der 1. Oktober 2023 bis 30. September 2028. Ziel dieses „wegweisen-den Projekts“ ist nach Angaben der Lebenshilfe, Menschen mit Behinderung darin zu unterstützen, ein selbstbestimmtes Leben führen zu können.

Mit dem Projekt soll ein Beratungs- und Coachingangebot zusätzlich zur aktuellen Beratungslandschaft geschaffen werden. Die Unterstützung durch die Aktion Mensch besteht darin, dass sie über fünf Jahre Kosten (Personalkosten und Sachkosten) übernimmt, die zuvor in einer Finanzplanung im Projektplan festgelegt worden sind. Zudem bietet sie für Einrichtungen in der Projektarbeit auch Fortbildungen an. Bei der Kick-off-Veranstaltung, moderiert von Stefan

Burkhardt, wurde das Projekt-Ziel deutlich: Menschen mit Behinderung dabei zu unterstützen, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen und ihr Leben nach ihren eigenen Vorstellungen zu gestalten. Fachcoachings und Gruppenveranstaltungen, die je nach individuellem Bedarf gestaltet werden, stehen dabei im Mittelpunkt. Menschen mit einer Behinderung sollen so ihre eigenen Wünsche und Bedürfnisse herausfinden, persönliche Lebenswünsche im Rahmen einer Zukunftsplanung erkennen und formulieren.

Durch Schulung von Coaches und der Anpassung von Methoden und Hilfsmitteln sollen die Coachings auch für Menschen mit kognitiven Einschränkungen oder eingeschränkten sprachlichen Möglichkeiten zugänglich sein. Damit dieses niedrigschwellig möglich ist, wird die Nutzung des Angebotes sowohl in Präsenz als auch digital möglich sein. Da Menschen mit Behinderung als

Peers oft die besten Ansprechpartner für Menschen in ähnlichen Lebenslagen sind, sollen diese als Co-Coaches ausgebildet werden und die Gruppen gemeinsam mit den Coaches begleiten. Wie Monika Hoolmann, Leitung Bildungs-Wissensakademie BiWak des Lebenshilfe Gelderland, Inklusiver Freizeittreff BluePoint des Lebenshilfe Gelderland, erklärt, ist „ein weiterer Schwerpunkt des Projekt die Vernetzung. Das „Netzwerk Inklusion“ wird Möglichkeiten zur Vernetzung zu den Themen „Inklusion, Barrierefreiheit und Selbstbestimmt leben“ geben. In der Öffentlichkeit soll auf die Relevanz des Themas Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung mit Veranstaltungen, digitale Medien, Podcasts und Blogs hingewiesen werden. Zudem soll in der Öffentlichkeit auf die Relevanz des Themas Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung hingewiesen durch Veranstaltungen, digitale Medi-

en, Podcasts und Blogs hingewiesen werden. Zielgruppen des Projekts sind Menschen mit einer Behinderung oder die von einer Behinderung bedroht sind und ein Coaching für ihre Zukunftsplanung und zur Selbstfindung von Wünschen und Zielen benötigen. Eine weitere Zielgruppe sind An- und Zugehörige aus dem Lebenskreis von Menschen mit Behinderung, die eine Begleitung bei der Realisierung von Selbstbestimmung benötigen. Überdies Einrichtungen, Institutionen, Vereine, Arbeitgeber, An- und Zugehörige aus dem Sozialraum, die Beratungsbedarf zum Thema Selbstbestimmung oder deren Umsetzung haben. Ebenso Einrichtungen und Institutionen, die beratend tätig sind und/oder Interesse an einer Vernetzung, einer gemeinschaftlichen Vertiefung von Themen hinsichtlich Barrierefreiheit und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung haben.

Kerstin Kahr